



viennacontemporary

Presseinformation

Wien, 26. September 2018

viennacontemporary
27.–30. September 2018
Marx Halle Wien

viennacontemporary eröffnet mit 118 Galerien und Institutionen aus 27 Ländern, fünf Sonderpräsentationen, Talks mit internationalen KunstexpertInnen, geführten Touren und Familienprogramm in der Marx Halle sowie zahlreichen Nebenveranstaltungen in ganz Wien.

In 2018 präsentiert viennacontemporary ein umfassendes Programm mit Einzelpräsentationen junger und etablierter KünstlerInnen in den Sonderschauen der **ZONE1**, außergewöhnlichen Standpräsentationen im Rahmen von **Explorations** und einer eindrucksvollen Übersicht über die Entwicklung der armenischen Kunstszene der letzten 25 Jahre in der Sonderpräsentation **Focus: Armenien**. Zu den Sonderprojekten zählen **Living Image** (Augmented Reality) und das **Invisible Museum**, das auf einer Idee eines Museums für die Roma-Kultur basiert. Die Gespräche und Diskussionen in den **Talks** sowie ein Vermittlungsprogramm mit geführten **Touren** zu ausgewählten Themen und das **Family** Programm bieten einen unkomplizierten Zugang zur Kunst für alle Altersgruppen.

„In dieser vierten Ausgabe von viennacontemporary erkennt man klar den Aufstieg des zeitgenössischen Wiens. Junge Wiener Galerien, die in den letzten Jahren gegründet wurden, findet man neben etablierten Galerien und heimischen Institutionen. Mit teilnehmenden Galerien von der Ukraine bis Serbien ist Osteuropa auf der Messe sehr gut repräsentiert. Dieser Schwerpunkt zeigt sich auch in zwei spannenden Projekten: der Präsentation zeitgenössischer Kunst aus dem jungen europäischen Land Armenien und dem Programm Invisible Museum, das die Idee eines Museums der Roma-Kultur verkörpert. Es freut mich, dass immer mehr Galerien aus Westeuropa ihren Weg nach Wien finden. Die Kuratorinnen und Kuratoren der Sonderschauen haben spannende, sehenswerte künstlerische Positionen ausgewählt, die ebenso aufstrebende KünstlerInnen zeigen wie richtungsweisende VertreterInnen der älteren Generation. Dank unserer umfangreichen Services dürfen wir heuer noch mehr internationale KunstsammlerInnen in Wien begrüßen. Gemeinsam mit dem Talks Programm, in dem KunstsammlerInnen, KuratorInnen und KunstkritikerInnen aktuelle Fragen der Kunstszene erörtern, und dem Vermittlungsprogramm für alle Kunstinteressierten hat sich viennacontemporary nicht nur zu einem Highlight für Wien, sondern zu einer international vielbeachteten Kunstmesse entwickelt“, fasst Christina Steinbrecher-Pfandt, künstlerische Leiterin viennacontemporary, die diesjährigen Schwerpunkte von Österreichs größter internationaler Kunstmesse zusammen.

Dmitry Aksenov, Vorstandsvorsitzender viennacontemporary: *„viennacontemporary zählt heute zu einer der führenden Kunstmessen in Europa – dank der hervorragenden Arbeit unseres Teams. Aber viennacontemporary ist weit mehr als eine Messe: viennacontemporary ist zum Zentrum einer Vielzahl von Kunstevents geworden, die Wien zu einem der aufregendsten Orte für Galerien, KünstlerInnen und KunstliebhaberInnen aus aller Welt machen. 2018 wollen wir erneut Brücken bauen. In diesem Jahr schlagen wir mit unserer CultTech-Veranstaltung die Brücke vom reichen kulturellen Erbe hin zu den Chancen der Zukunft und arbeiten an digitalen Lösungen für Kultureinrichtungen auf der ganzen Welt.“*

„Die Weiterführung von viennacontemporary in der Marx Halle in der jeweils zweiten Septemberhälfte ist bis 2027 vertraglich gesichert. Das bildet eine großartige Grundlage für den Erfolg der Messe. Unsere PartnerInnen sind ein wichtiger Teil dieser Geschichte. Wir danken der Erste Group und dem Projekt transit.org für ihre Unterstützung auf der Messe. Weitere langjährige Partner sind BDO, AON, das Bundeskanzleramt Österreich, das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Wirtschaftsagentur Wien und das Rumänische Kulturinstitut. Im Museumsquartier Wien haben wir einen

neuen Partner gefunden, der großartig in unsere Strategie passt, gemeinsam mit Schlüsselinstitutionen der Stadt den Standort Wien zu fördern und zu stärken“, fasst Renger van den Heuvel, Geschäftsführer viennacontemporary, die Weiterentwicklung der Messe zusammen.

Die Erste Group – Partner von viennacontemporary

„Wir freuen uns, viennacontemporary 2018 im Rahmen unseres kulturellen Engagements in osteuropäischen und südosteuropäischen Ländern zu unterstützen. Als die führende Bank der CEE-Region ist es unsere Verantwortung, die Zivilgesellschaft und kulturelle Entwicklung in der Region zu unterstützen. viennacontemporary, die sich in unbekannte Traditionen und überraschende Praktiken der zeitgenössischen Kunst in CEE-Regionen vorwagt, ist eine passende Plattform für diese Bestrebungen. Eine lebendige und freie Kunstszene ist unentbehrlich für moderne Demokratien“, meint Boris Marte, Leiter des Erste Innovation HUB.

Sonderpräsentationen 2018

ZONE1: Solopräsentationen von jungen österreichischen KünstlerInnen | Kuratorin: Victoria Dejaco
Kuratiert von **Victoria Dejaco**, präsentiert die **ZONE1** KünstlerInnen unter 40 Jahren, die im weitesten Sinne aus Österreich kommen. Sie wurden hier geboren, ausgebildet, oder leben und arbeiten hier. Die 2018 Ausgabe zeigt eine Auswahl von KünstlerInnen, die Geschichten, das tägliche Leben, politische Situationen, Materialien und die „Conditio Humana“ eingehend betrachten. Durch die Art und Weise, in der sie in ihrer künstlerischen Praxis die Welt dekonstruieren, sich ausdrücken, ihre Themen behandeln und in Inhalte eintauchen, werden sie zu Vorreitern ihrer Zeit, deren Ansätze sich komplett von allen vorhergegangenen unterscheiden.

Anne Speiers (Galerie Meyer Kainer) befremdliche Figuren, die sich in einer konstanten Unbestimmtheit zwischen 2D und 3D befinden, ziehen die BetrachterInnen in ein eigenes Paralleluniversum. **Nana Mandls** (Galerie Lisa Kandlhofer) Arbeiten bewegen sich zwischen zeitgenössischem Fluxus und post-Internet. **Philip Patkowitsch** (bechter kastowsky galerie) offenbart den gesamten Arbeitsprozess und die verschiedenen Phasen seiner Zeichnungen und Drucke. **Simon Lurino** (418GALLERY) findet oft Materialien mit faszinierenden Eigenschaften und erweckt ihre pure ästhetische Essenz zum Leben. Neo-Materialist **James Lewis** (Galerie Hubert Winter) taucht in vergessene Narrative, Legenden und Geschichten ein und erschafft eigenartige Formen, die untrennbar von ihren Titeln sind. **Charlotte Klobassa** (Zeller van Almsick) erforscht durch das Kopieren anonymer Striche immer neue Identitäten und Stimmungen, und fügt sie zu einer neuen Formensprache zusammen. **Julian Palacz** (SCAG) beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit der Ästhetik von Daten und den Spuren von Information, die wir digital und physisch hinterlassen. **Sasha Auerbakhs** (: BARIL) malerischer Zugang zu Skulpturen führt zu ungewohnten Ergebnissen.
Mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramts Österreich.

Explorations | Kuratorischer Berater: Nadim Samman

Der neue Programmpunkt **Explorations** zeigt kuratierte Standpräsentationen von ausgewählten Galerien. Er vereint ein breites Spektrum künstlerischer Praktiken unter dem Aspekt herausragender Qualität und unkonventioneller Ansätze. Der Programmpunkt wird vom in Berlin lebenden kuratorischen Berater **Nadim Samman** geleitet, dessen frischer Zugang zur Kunst bereits bei zahlreichen internationalen Ausstellungen und Biennalen für Begeisterung sorgte.

Explorations vereint wichtige Positionen von aufstrebenden bis etablierten KünstlerInnen aus ganz West-, Zentral- und Osteuropa. Die Präsentationen reflektieren die unruhige Stimmung des Jahres 2018: von **Philip Aguirres** (BE) Betrachtungen der Flüchtlingskrise über **David Krňanskýs** (CZ) und **Alex Urbans** (PL) malerische Erforschung eines Zusammenbruches aller Systeme (*the collapse of all systems*) bis zu **Kaja Redkies** (PL) Exkurs auf Schwarz und den schaurig-makabren Skulpturen von **Maen Florin** (NL) und **Michaël Dans** (BE). Indem er konzeptuelle Ahnenforschung der jüngeren Gegenwart betreibt, beschwört **Lucezar Boyadjiev** (BG) die historischen Gespenster des Marxismus, Christentums und vielen anderen hoch, während die Budapester acb gallery neo-utopische künstlerische Agenden um den einflussreichen Pécs Workshop – **István Gellér**, **Károly Hopp-Halász** und **Sándor Pinczehelyi** (alle HU) – vorstellt. Weitere offene Betrachtungen über Sprache und Objekthaftigkeit werden von **Robert Maciejuk** (PL), **Irina Staś** (PL) und **Paweł Matyszewski** (PL) auf Leinwänden in der Warschauer Galerie Le Guern umgesetzt sowie in **Christof Maschers** (DE) suggestiven, nicht-geschichtlichen Malereien. Ziehen Sie Ihre eigenen Schlüsse aus all dem – an der Open Bar, die die Wiener Galerie Croy Nielsen aus ihren Galerieräumen in die Marx Halle transferiert hat.

Focus: Armenia | DREAMING ALIVE | Kuratorin: Sona Stepanyan | Organizator: Armenia Art Foundation
Armenien ist das diesjährige Fokusland bei viennacontemporary. **Focus: Armenia** skizziert unter dem Titel *Dreaming Alive* eine Landkarte der aktuellen zeitgenössischen Kunstszene in Armenien und bietet einen Einblick in die Infrastruktur der armenischen Kunstwelt aus dem Blickwinkel von sechs zeitgenössischen KünstlerInnen. Es ist das erste Mal, dass ein Überblick über Armeniens zeitgenössische Kunstszene auf einer internationalen Kunstmesse thematisiert und präsentiert wird. Folgende KünstlerInnen werden ausgestellt: **Ayreen Anastas & Rene Gabri, Mher Azatyan, Arman Grigoryan, Piruza Khalapyan, Rebecca Topakian, Mika Vatinyan.**

Die samtene Revolution der Liebe und Solidarität im Mai 2018 rückte Armenien, eine ehemalige Republik der Sowjetunion im Südkaukasus, ins Zentrum der internationalen Aufmerksamkeit. Diese noch nie dagewesene Revolution in der Geschichte des jungen Staates stellte die Grenzen von beruflicher Identität in Frage, vereinte BürgerInnen online und offline, verringerte die Kluft zwischen dem Zentrum und dem Umland und riss die Barrieren zwischen dem Künstlerischen und dem Nicht-Künstlerischen. KünstlerInnen – die ständigen und unsichtbaren KämpferInnen gegen autoritäre Regime seit den späten 80er Jahren – kamen ihren Träumen näher und fanden sich in einer vorläufigen Realität wieder, deren Diskursgrenzen noch nicht klar definiert werden konnten. Der Wendepunkt, den wir nun beobachten, ebnet den Weg für ein neues System der integrativen und effektiven Institutionen und der Chancengleichheit. *Dreaming Alive* erzählt von den letzten drei Jahrzehnten der armenischen zeitgenössischen Kunst durch Kataloge und Interviews, die in der Mediathek-Zone ausgestellt werden. Die Ausstellung zeichnet eine Landkarte der aktuellen zeitgenössischen Kunstszene und bietet einen Einblick in die armenischen Gegebenheiten durch die Blickwinkel sechs zeitgenössischer KünstlerInnen.

Sona Stepanyan arbeitet als Kuratorin bei der Armenia Art Foundation (Jerewan) und ist Mitbegründerin und Mitglied des KuratorInnenstudios Triangle (Moskau). Davor arbeitete sie in der Bildungsabteilung des Garage Museums für Zeitgenössische Kunst. Stepanyan studierte an der KuratorInnen-Schule *Svobodnie Masterskie*, absolvierte das „Critics and Curatorship“-Programm des UNIC Instituts und die State Moscow Pedagogical University.

Armenia Art Foundation (AAF) ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation mit Sitz in Jerewan, die die Entwicklung der zeitgenössischen Kunstszene in Armenien unterstützt. Sie wurde 2016 von Kunsthistorikerin und Museumsspezialistin Anush Zeynalyan sowie David Nazaryan und Rafael Nazaryan, Geschäftsmänner armenischer Herkunft gegründet.

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, der Botschaft von Armenien in Wien, Armenian General Benevolent Union (AGBU).

Sonderausstellungen 2018

Corporate Collection | Art Collection Deutsche Telekom | Kuratoren: Nathalie Hoyos, Rainald Schumacher

Die Art Collection Deutsche Telekom setzt ihren Fokus seit 2010 auf zeitgenössische Kunst aus Ost- und Südosteuropa. Teile der Ausstellungen wurden bereits in Berlin, Bukarest, Warschau und Zagreb realisiert. Auf der viennacontemporary werden Werke von vier Künstlerinnen präsentiert: **Aneta Grzeszykowska** (PL), **Maria Kulikovska** (UA), **Sanja Iveković** (HR) und **Šejla Kamerić** (BIH). Zusätzlich vermittelt eine Führung mit VR-Brillen die Ausstellung *I Am The Mouth*, die im Museum of Contemporary Art in Zagreb Anfang 2018 zu sehen war. Eine **Live Performance** mit Maria Kulikovska findet am Donnerstag den 27. September von 17:00 bis 19:00 Uhr am Stand E02 / F01 statt.

tranzit.sk präsentiert das Nadikhuno muzeumos | Kuratoren: Judit Angel, Oto Hudec

Das Projekt Nadikhuno muzeumos / Invisible Museum wird von tranzit.sk in Kooperation mit der **ERSTE Stiftung** organisiert und wurde von Künstler **Oto Hudec** (SK) initiiert. Es zeigt seine Vision eines Roma Kulturmuseums sowie Werke von **Robert Gabris** (SK), **Daniela Krajčová** (SK), **Emília Rigová** (SK) und **Marcela Hadová** (SK), gemeinsam mit „Marka romňakero gendalos“ die sich mit der Kultur der Roma, kulturellen Repräsentationen und den Problematiken etablierter Stereotypen auseinandersetzen. In verdichteter Form wollen diese Arbeiten den Blick auf die Geschichte, Kultur und zeitgenössische Kunst der Roma erweitern.

Film- und Videopräsentation 2018

Living Image | Kuratorin: Daniela Hahn

Der sich aus Cinema entwickelte Programmpunkt **Living Image** nutzt die Technologie der Augmented Reality, um Kunstfilme rund um das Thema Musik zu präsentieren. **Living Image** nimmt damit Bezug auf das Thema der aktuellen mumok Ausstellung *Doppelleben. Bildende Künstler_innen machen Musik*. Das Projekt wird von Daniela Hahn, Kuratorin, mumok, Wien, kuratiert und präsentiert Videoarbeiten und Filme von visuellen Künstlerinnen, die Musik schreiben, produzieren, vorführen, oder in Bands spielen. Es werden sowohl Arbeiten von Künstlerinnen der teilnehmenden Galerien sowie aus der Ausstellung *Doppelleben* gezeigt. Das Sonderprogramm ist im Eingangsbereich der Messe installiert. Auf der Wand werden gedruckte Standbilder der ausgewählten Filme gezeigt. Werden diese mit Smartphone oder Tablet gescannt, können BesucherInnen den gesamten Film auf ihrem Mobiltelefon ansehen. Dazu muss die Artivive App heruntergeladen und installiert werden (Anleitung, WIFI und Projektbeschreibung sind vor Ort verfügbar). **In Kooperation mit** Artivive, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien. **Mit freundlicher Unterstützung des** Bundeskanzleramts Österreich.

Preise 2018

Mit dem **Artproof Produktionstipendium für Fotografie** und dem **Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence program** unterstützt viennacontemporary Video- und FotokünstlerInnen, mit dem **viennacontemporary | BILDRECHT SOLO AWARD** werden Solopräsentationen ausgezeichnet. Detailinformationen zu den Preisen finden Sie als separates [PDF](#).

Talks Programm

Mit anspruchsvollen Veranstaltungen wie dem **Talks Programm** und **Führungen** ermöglicht viennacontemporary einem breiten Publikum Zugang zur zeitgenössischen Kunst.

Talks: WHERE ARE WE NOW? | Kuratorin: Kimberly Bradley | 28. bis 30. September 2018, jeweils um 15:30 Uhr und 17:00 Uhr

Where are we now ist eine Reihe von Gesprächen und Diskussionen, die sich mit Modellen in der Kunstwelt auseinandersetzt und diese auf ihre Funktionsfähigkeit hin untersucht und sich mit den möglichen Auswirkungen im Zuge des gesellschaftlichen Wandels beschäftigt. Als Teil von viennacontemporary täglichem **Talks** Programm hat die Kunstkritikerin und Journalistin Kimberly Bradley eine Reihe von Diskussionen zusammengestellt, die sich aus der Perspektive von KünstlerInnen, internationalen SammlerInnen, MuseumsdirektorInnen, HändlerInnen, KunstkritikerInnen und KuratorInnen mit verschiedenen Aspekten des sich im Wandel befindlichen Kunstmarktes befassen – in Wien und weit darüber hinaus.

Collectors Talks | Kuratorin: Vivian Gandelman | 28. bis 30. September 2018, jeweils um 14:00 Uhr

Die „A-live“ Interview-Serie der Plattform Artload gewährt im Rahmen der viennacontemporary außergewöhnliche Einblicke in die Herausforderungen und Strategien im Aufbau einer Kunstsammlung, stellt individuelle Ansätze von Sammlungen vor und erwägt Möglichkeiten, wie sich Privatkunstsammlungen in den Dienst der Gesellschaft stellen können. Im Rahmen von Interviews mit einflussreichen internationalen KunstsammlerInnen werden lokale und globale Perspektiven auf die zeitgenössische Kunst reflexiv und kritisch ausgelotet.

Media Talks | 28. bis 30. September 2018, jeweils um 12:30 Uhr

Bereits zum dritten Mal bietet viennacontemporary einer beeindruckenden Bandbreite von Medien, wie **EIKON, Collectors Agenda** und **PARNASS** eine Bühne, ihre Sicht auf die zeitgenössische Kunstwelt darzustellen und zu diskutieren.

Am Donnerstag, dem 27. September 2018, findet eine Reihe von **Sonderveranstaltungen** in der Talks Area statt, wie ein Keynote-Event in Zusammenarbeit mit der International Art Market Studies Association (**TIAMSA**), eine Buchpräsentation und ein Vortrag zum **AWAY Projekt**, sowie eine Vorführung der Videoarbeit *And You, What Do You Seek?* von Ayreen Anastas & Rene Gabri und der Vortrag *Artistic Practices and Transient States* von Ruben Arevshatyan anlässlich von **Focus: Armenia**. Detailinformationen zum Talks Programm finden Sie als separates [PDF](#).

Führungen: Geführte Rundgänge im Rahmen der viennacontemporary

2018 bietet viennacontemporary unentgeltlich **Führungen** am Messewochenende an. Die BesucherInnen erhalten einen Überblick über das große Messeangebot und die teilnehmenden Galerien. Die Führungen finden in englischer und deutscher Sprache statt.

Family

Das **Family** Programm der viennacontemporary bietet Kindern einen spielerischen Zugang zur zeitgenössischen Kunst. Der Bereich für ungehemmtes Malen und Basteln lädt junge BesucherInnen ein, ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen. 2018 kooperiert viennacontemporary mit drei Wiener Kunstinstitutionen, die auch ihre speziellen Vermittlungsprogramme für Kinder vorstellen. Detailinformationen zu Family und Tours finden Sie hier im [PDF-Download](#).

viennacontemporary bietet allen Gästen ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit

In diesem Jahr wird die VIP Lounge von **AREA / Vitra** gestaltet. Mit den langjährigen Partnern **illy** und **Vöslauer** sind weitere Top-Marken auf der Messe vertreten.

Partnerevents in der Stadt

MQ Night – Eine Kooperation zwischen viennacontemporary und MuseumsQuartier Wien

Lange Öffnungszeiten der teilnehmenden Institutionen im MuseumsQuartier Wien (Kunsthalle Wien, LEOPOLD MUSEUM, mumok) **bis 21:00 Uhr am Donnerstag, 27. September 2018 | ab 21:00 Uhr: VC Party im MuseumsQuartier Wien supported by AON** | Limited capacity | Arena21 & Ovalhalle des MQ's | MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

curated by_2018: VIENNALINE

Seit der Gründung vor 10 Jahren ist das curated by_ gallery festival zu einem unverzichtbaren zeitgenössischen Kunstevent gewachsen, der – unterstützt von ausgewählten Wiener Galerien – zum internationalen Aushängeschild der Stadt geworden ist. Im Jahr 2018 steht die Stadt Wien mit ihren historischen und gegenwärtigen Potentialen im Bereich der zeitgenössischen Kunst im Mittelpunkt des Festivals. Behandelt wird die Stadt Wien als Hauptthema in über 20 Ausstellungen in diversen Galerien. Festivaldaten: 14. September bis 13. Oktober 2018
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 11:00 bis 15:00 Uhr

Galleries Breakfast

Im Rahmen von curated by_2018 VIENNALINE und viennacontemporary laden Wiener Galerien am Freitag, den 28. September von 10:00-13:00 Uhr, zum Galleries Breakfast. Die diversen Ausstellungen wurden von internationalen KuratorInnen konzipiert. curated by_2018 VIENNALINE bietet mehrere geführten Touren während dem Galleries Breakfast an.

Eine **Liste teilnehmender Galerien** finden Sie als separates [PDF](#).

2018 Conference of The International Art Market Studies Association (TIAMSA)

The International Art Market Studies Association ist eine Vereinigung zur Unterstützung des Verständnisses und der Lehre von Kunstmärkten aller zeitlichen Perioden und geografischer Gebiete. Indem sie WissenschaftlerInnen, Studierenden und ExpertInnen eine Plattform zur Vernetzung und Informationsaustausch zur Verfügung stellt, fördert sie die aktive Erforschung der Kunstmärkte. 2018 findet die jährliche TIAMSA Conference in Wien unter dem Titel *Art for the People? Questioning the Democratization of the Art Market (Kunst für das Volk? – Demokratisierung des Kunstmarktes hinterfragt)* statt. viennacontemporary ist Gastgeberin der Eröffnungsrunde zum Thema *The Art Market and the Internet* am 27. September 2018 um 17:30 Uhr. | Veranstaltungszeitraum: 27. bis 29. September 2018

SponsorInnen und PartnerInnen viennacontemporary 2018

Hauptpartner: Erste Group

PartnerInnen: April Capital, RDI Group, BDO, Aksenov Family Foundation, AON, Romanian Cultural Institute Vienna, The Vienna Tourist Board, Vienna Business Agency, Hey-U, Austrian Airlines, Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste, AREA / Vitra, Artivive, Aesop, Vöslauer, illy, Bösendorfer, Dank Dir

Mit Unterstützung von: Bundeskanzleramt Österreich

PartnerInnen VIP Programm: Albertina, Belvedere 21, frei_raum Q21, Jüdisches Museum Wien, Kunsthalle Wien, KUNST HAUS WIEN, Kunsthistorisches Museum Wien, LEOPOLD MUSEUM, MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Neuer Kunstverein Wien, Secession, Sigmund Freud Museum, Unteres Belvedere

Preise: Artproof production grant and residency for photography, Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence program, viennacontemporary | BILDRECHT SOLO AWARD

Strategische Medienpartner: Die Presse, Ö1, PARNASS

Online Partner: Artsy

MedienpartnerInnen: Aesthetica, ArtFacts.Net, ARTFORUM INTERNATIONAL, artmagazine.cc, ArtReview, Artprice, Camera Austria, Collectors Agenda, Contemporary Lynx, C/O VIENNA MAGAZINE, EIKON, fair – Magazine für Kunst und Architektur, Flash Art International, frieze, GalleriesNow.net, Hermitage Magazine, KUNSTFORUM International, METROPOLE – Vienna in English, Monopol – Magazin für Kunst und Leben, Mousse, Parabol Art Magazine, Spike Art Quarterly, springerin, TEXTE ZUR KUNST, The Art Gorgeous, The Art Newspaper Russia, uppers & downers, Vellum Magazine, Vienna Art Review, Widewalls, WIENERIN

Mitglieder des Zulassungskomitees:

Miryam Charim, Charim Galerie, Wien
Ursula Krinzinger, Galerie Krinzinger, Wien
Emanuel Layr, Galerie Emanuel Layr, Wien
Nikolaus Oberhuber, KOW Berlin/Madrid
Timothy Persons, Gallery Taik Persons, Berlin/Helsinki
Margit Valko, Kisterem, Budapest

viennacontemporary

27.–30. September 2018

Marx Halle Wien

Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 27. September 2018: 12:00-19:00 Uhr

Freitag, 28. September 2018: 12:00-19:00 Uhr

Samstag, 29. September 2018: 12:00-19:00 Uhr

Sonntag, 30. September 2018: 12:00-18:00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn: 71 (St. Marx), 18 (Viehmarktgassee oder St. Marx)

U-Bahn: U3 (Schlachthausgasse oder Erdberg)

Bus: 74A (Viehmarktgassee)

S-Bahn: S7 (St. Marx)

Eintritt & Preise:

Tageskarte Vollpreis: 15,00 Euro

Tageskarte ermäßigt: 9,00 Euro für StudentInnen, SeniorInnen, Die Presse Club, Ö1 Club, PARNASS ARTLIFE - mehr Kunst, Die Presse Club – mit gültigen Ausweisen, mit TRAM Zugticket

Tageskarte online: 9,00 Euro, erhältlich im Vorverkauf bis 30. September 2018, www.viennacontemporary.at

After Work Ticket: 9,00 Euro, Do/Fr ab 15:00 Uhr

Eintritt frei:

Für Kinder und Jugendliche unter 14

Für StudentInnen mit gültigem Ausweis ab 15:00 Uhr

Vernissage Karte: 35,00 Euro

Limitierte Auflage, erhältlich online im Vorverkauf bis 26. September 2018, www.viennacontemporary.at

Karte gilt einmalig für die Vernissage am 26. September 2018, 17:00-21:00 Uhr.

Information:

www.viennacontemporary.at

www.viennacontemporarymag.com

www.facebook.com/viennacontemporary

www.instagram.com/viennacontemporary

Rückfragehinweis:

Christina Steinbrecher-Pfandt, Künstlerische Leiterin und Sprecherin viennacontemporary

steinbrecherpfandt@viennacontemporary.at

Renger van den Heuvel, Geschäftsführer und Sprecher viennacontemporary

vandenheuvel@viennacontemporary.at

Presse viennacontemporary:

Christina Werner

Neulinggasse 19/Top 22, 1030 Wien

+43 1 524 96 46 – 22

werner@kunstpresse.at

Pressedownload:

www.viennacontemporary.at/de/presse

Eröffnungs-Pressekonferenz

Die Pressekonferenz findet am 26. September 2018 um 10:00 Uhr in der Talks Area in der Marx Halle, Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien statt. Im Anschluss haben Sie nach erfolgter Akkreditierung und gegen Vorweis Ihres Presseausweises (2018) Zugang zur Messe. Die offizielle Preview beginnt um 12:00 Uhr, die Vernissage um 17:00 Uhr. Am Tag der Preview hat viennacontemporary bis 21:00 Uhr geöffnet.

Pressecenter

Das Pressecenter der viennacontemporary befindet sich im Eingangsbereich zur Messe und ist während der gesamten Messedauer zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Presseparkplatz

Das Parkhaus befindet sich in der Hermine-Jursa-Gasse und ist leicht über die Marianne-Hainisch-Gasse bzw. Maria-Jacobi-Gasse zu erreichen. Gegen Vorweis Ihres Presseausweises (2018) oder mit einer redaktionellen Bestätigung der Chefredaktion bzw. Ihrer Presse Eintrittskarte tauschen wir Ihre Parkkarte im Pressecenter gegen ein Gratis-Einmalausfahrtsticket um.